

Deutscher Teckelklub gegr. 1888 e. V., Duisburg

Bericht über die Kassenprüfung
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Auftrag	1
2.	Unregelmäßigkeiten und Handlungsempfehlungen	2
2.1.	Unregelmäßigkeiten einschl. Prüfung der Entwicklungen aus 2022	2
2.2.	Handlungsempfehlungen	7
3.	Auftragsdurchführung	13
4.	Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	15
5.	Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	17
6.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	20
6.1.	Wesentliche Geschäftsvorfälle	20
6.2.	Vermögenslage	22
6.3.	Finanzlage	29
6.4.	Ertragslage	31
7.	Zusammenfassende Feststellungen und Ergebnis der Kassenprüfung.....	40



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

1. Auftrag¹

In der Delegiertenversammlung des

Deutscher Teckelklub gegr. 1888 e. V, Duisburg,

nachstehend "Verein" oder "DTK" genannt, am 20.05.2023 in Hövelhof wurden Herr Roland Determann und Herr Martin Stöcker und als Vertreter für Herr Determann Herr Harald Schütz und als Vertreter für Herr Stöcker Herr Wolfgang Decker zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 gewählt. Demgemäß erteilte uns der Präsident Herr Josef Ramacher den Auftrag, den Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung der Buchführung einer Kassenprüfung zu unterziehen und über das Ergebnis der Kassenprüfung Bericht zu erstatten.

Der Auftrag schließt eine Prüfung und Beurteilung der rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle, soweit diese der Sicherung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung dienen, ein. Darüber hinaus wurden wir gebeten, vertragliche Vereinbarungen einem Fremdvergleich zu unterziehen. Die Prüfungsfeststellungen bezogen auf die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 sollen jeweils zu den einzelnen Posten erläutert werden.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



2. Unregelmäßigkeiten und Handlungsempfehlungen

Wie bereits im Jahr 2022 war auch das Jahr 2023 durch erhebliche Unruhe und Personalwechsel in der Geschäftsstelle geprägt. Der bisherige Geschäftsführer Jan Schürings hat sich im April 2023 krankgemeldet, kam einmalig an einem Tag im Juni zur Arbeit in die Geschäftsstelle und hat sich anschließend erneut krankgemeldet. Bis zum mit Ihm vereinbarten Vergleich (siehe hierzu auch 6.1 Wesentliche Geschäftsvorfälle) und seinem Ausscheiden am 31.12.2024 war er anschließend erneut krankgeschrieben. Zum 31. Juli 2023 schied ebenfalls die langjährige Mitarbeiterin Frau Steinbach aus. In der Geschäftsstelle verfügten ab dem Zeitpunkt von allen Mitarbeitern lediglich noch zwei über langjährige Erfahrungen aus Ihren Tätigkeiten für den DTK. Zur Stützung des Geschäftsbetriebs und zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit wurden erfahrene Personen aus dem Ehrenamt zur Unterstützung der Geschäftsstelle hinzugezogen. (siehe hierzu auch 6.1 Wesentliche Geschäftsvorfälle).

In Gesprächen mit den aktuellen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wurde mehrfach erläutert, dass bei der Einarbeitung und Übergabe von Aufgaben und Prozessen an diese in 2023 die bisherige Vorgehensweise vom etablierten Personal nicht ausreichend erläutert und geschult wurde. Zum Teil kam es zu Fehlinformationen bei den Übergaben und im Umgang mit den Programmen des DTK 1888 e.V.. Dies führte in vielen Prozessen, wie bspw. dem Umgang mit Mitgliedern, die fallweise keiner Gruppe angehören, zu Fehlern und Schwierigkeiten. Weiterhin standen nach den erheblichen Ausgaben für IT in 2022, die auch Rücklagen mit aufgezehrt haben deutlich reduzierte Mittel zur Verfügung.

2.1. Unregelmäßigkeiten einschl. Prüfung der Entwicklungen aus 2022

Die nachfolgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick über die im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 gefundenen Unregelmäßigkeiten. Weiterhin wird erläutert, ob diese Unregelmäßigkeiten in der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 erneut vorgefunden werden konnten. Weitere Erläuterungen folgend anschließend unter 2.1 Unregelmäßigkeiten einschl. Prüfung der Entwicklungen aus 2022.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Pos.	Bei Prüfung des Jahresabschlusses 2022 festgestellte Unregelmäßigkeit	Unregelmäßigkeit im Jahresabschluss 2023 ebenfalls noch feststellbar
1	IT – unkalkulierbares und ungerichtetes Vorgehen bei der Umsetzung notwendiger Software mit exorbitanten Kosten	Nicht mehr feststellbar
2	Satzung seit 2015 im Vereinsregister nicht mehr aktualisiert	Noch offen
3	Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands nicht ordnungsgemäß protokolliert und teilweise nicht durchgeführt, zentrale Beschlüsse und Festlegungen nicht nachvollziehbar	Nicht mehr feststellbar
4	Änderungen an Arbeitsverträgen u.a. mit unübliche Kündigungsregelungen und Abfindungszahlungen, teilweise als Beschluss nicht dokumentiert	Nicht mehr feststellbar
5	Verfügungsberechtigungen über Konten des Vereins	Nicht mehr feststellbar
6	Vermietung von Wohnraum	Nicht mehr feststellbar
7	Buchhaltung	Teilweise noch feststellbar
8	Mängel in den rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle	Teilweise noch feststellbar

IT

Bei der Kassenprüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde festgestellt, dass im Jahr 2022 erhebliche Mittel ungerichtet und unkoordiniert für IT-Entwicklungen im Bereich Webseite und Prüfungsmanagementsoftware verausgabt wurden. Eine mögliche Illiquidität konnte nur durch eine verhängte Haushaltssperre seitens des Geschäftsführenden Vorstands im Sommer 2022 abgewendet werden. Die Mittelfreigabe erfolgte hierbei ohne weitere Rücksprachen durch den damaligen Geschäftsführer.

Bei der Kassenprüfung des Jahresabschlusses 2023 wurde festgestellt, dass sich die IT-Ausgaben in 2023 signifikant reduziert haben und im Wesentlichen Pflege und Betrieb dienten. Zur weiteren Konsolidierung der IT-Situation wurden vereinsinterne Wissensträger hinzugezogen und ein für den geschäftsführenden Vorstand transparenter Prozess zur Abstimmung und Weiterentwicklung der IT eingeführt.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Satzung

Im Zuge der umfassenden Prüfungen in 2022 wurde sowohl vom Präsidenten Josef Ramacher, als auch seitens der Kassenprüfer festgestellt, dass die im Vereinsregister eingetragene Satzung den Stand vom 16.05.2015 hat und einen erheblich veralteteten Stand darstellt. Alle seitdem stattgefundenen Satzungsänderungen wurden durch den ehemaligen Geschäftsführer nicht eingetragen. Die Aktualisierung des Vereinsregistereintrags durch Vorlage der aktuellen Satzung oblag 2023 dem Geschäftsführer und war in dessen Aufgabenspeicher vermerkt. Die Satzungseintragung wurde vom Geschäftsführer bis zu dessen offiziellem Ausscheiden Ende 2023 nicht erledigt und ist nach wie vor offen.

Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands

Bei Durchführung der Kassenprüfung für das Jahr 2022 stellten wir fest, dass wesentliche Geschäftsvorfälle und getroffene Entscheidungen der vorangegangenen Rechnungsjahre teilweise nicht ausreichend protokolliert und dokumentiert wurden. Niederschriften von Sitzungen waren mit erheblichen Lücken versehen. Weiterhin waren die Zeiträume zwischen den Sitzungen teilweise erheblich. Dies stellte u.a. einen Verstoß gegen die Vereinssatzung dar und gefährdete u.U. die Anerkennung der steuerlichen Gemeinnützigkeit.

Seit Amtsantritt des Präsidenten Josef Ramacher in 2022 wurden regelmäßig Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands und des erweiterten Vorstands durchgeführt, die umfassend und ordnungsgemäß protokolliert wurden.

In 2023 fanden in Summe fünf Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands und eine Sitzung des Erweiterten Vorstands statt.

Änderungen an Arbeitsverträgen

Im Rahmen der Kassenprüfung zum Jahresabschluss 2022 wurde im Zuge des Fremdvergleichs der Arbeitsverträge im Arbeitsvertrag des Geschäftsführers eine unübliche Kündigungsschutzklausel, die mehrfach verlängert wurde und eine unübliche Abfindungsregelung jenseits der gesetzlichen Vorgaben festgestellt. Aufgrund der in der Vergangenheit festgestellten lückenhaften Protokollierung konnte nicht zweifelsfrei festgestellt werden, ob diese Regelungen auf Beschlüsse des jeweils verantwortlichen Geschäftsführenden



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Vorstands zurückzuführen waren. Durch das zwischenzeitliche Ausscheiden des Geschäftsführers kam die Abfindungsregelung in 2023 zum Tragen. Siehe hierzu auch 6.1 Wesentliche Geschäftsvorfälle.

Im Zuge der aktuellen Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wurden stichprobenartig Arbeitsverträge eingesehen. Diese enthielten die üblichen Regelungen. Auffällige Abweichungen und unübliche Anpassungen waren nicht feststellbar.

Verfügungsberechtigungen über Konten des Vereins

Im Rahmen der Kassenprüfung 2022 haben wir bei der Sparkasse Duisburg eine Bankbestätigung eingeholt, die Informationen über Verfügungsberechtigungen einschließt. Hierbei wurde ersichtlich., dass über einen Zeitraum von rund elf Jahren versäumt wurde, die Bankvollmachten von Personen (Herren Honsalek und Zander), die aufgrund des Ausscheidens aus dem Geschäftsführenden Vorstand nicht mehr für den DTK zeichnungsberechtigt sind, zu entziehen.

Die Prüfung der aktuellen Bankbestätigung zur Kassenprüfung 2023 zeigte, dass die Verfügungsberechtigungen entsprechend aktualisiert waren.

Vermietung von Wohnraum

Die Geschäftsstelle des Vereins verfügt über zwei vermietete Wohnungen. Im Rahmen der Fremdvergleichsprüfung während der Kassenprüfung 2022 haben wir die Mietverträge eingesehen und stellten fest, dass die vereinbarten Mietzinsen deutlich unterhalb des ortsüblichen Mietzinses lagen. Eine Wohnung ist seit dem Jahr 2021 an eine im Jahr 2022 ausgeschiedene Mitarbeiterin der Geschäftsstelle vermietet. Im Jahr 2023 wurden gesetzlich zulässige Mieterhöhungen angegangen, um einen Angleich an den ortsüblichen Mietzins zu erreichen.

Buchhaltung

Bei Einsicht in die Bücher mussten wir feststellen, dass es aktuell nach wie vor noch Baustellen u.a. bei der Belegzuordnung gibt. Es wird empfohlen die Kontenstruktur dahingehend anzupassen, dass z.B. regelmäßige Veranstaltungen mit allen Ausgaben und Einnahmen erfasst, separat zugeordnet und bei Bedarf gezielt abgerufen werden können.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Der Kassenbericht zur Barkasse 2023 enthielt auf den ersten Blick Ungereimtheiten, die sich aber im Laufe der Prüfung ausräumen ließen. Es wird empfohlen das Formular zur Erfassung, um eine Spalte "Belegdatum" zu erweitern und die begründenden Belege künftig lückenlos durchnummerieren. Mit Blick in das Jahr 2024 konnten wir feststellen, dass es mit Blick auf die Belegzuordnung, die Barkasse und auch die Offene-Posten Liste seit Mitte 2023 erhebliche Fortschritte gibt und Belege inzwischen digital in der verwendeten Software mit den Buchungen verknüpft werden.

Mängel in den rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle

Wesentliche rechnungslegungsrelevante Arbeitsabläufe des DTK sind auch in 2023 noch durch manuelle Abstimmungen mit Eintragungen in vorgelagerte Systeme geprägt. Wesentliche Erfolgsposten des Jahresabschlusses werden durch Buchung von Zahlungseingängen gebildet; eine debitorische Buchung befindet sich aktuell im Aufbau und Einführung und erfolgt in Teilen noch nicht (z. B. Erhebung des Prüfungsseuros sowie die Verbuchung von Erlösen aus dem Werbematerialverkauf). Die Kontrolle der Zahlungseingänge erfolgt ebenfalls manuell durch entsprechende händisch eingetragene Kennzeichnungen in den vorgelagerten Systemen.

Darüber hinaus werden die im Bereich des Werbematerialverkaufs (DTK-Tasse, Schlüsselanhänger, etc.) erstellten Rechnungen ohne Verwendung eines Fakturierungsprogramms in EXCEL erstellt. Eine debitorische Buchung unterbleibt hier ebenfalls. Daher ist eine wirksame Kontrolle der Zahlungseingänge nicht möglich.

Dieses Vorgehen birgt ein hohes Risiko, dass nicht gezahlte Rechnungen unentdeckt bleiben, da eine manuelle Kontrolle mittel EXCEL-Tabellen oder händisch einzutragender Zahlungsvermerke in der Mitgliederverwaltung einem hohen Fehlerrisiko unterliegen.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

2.2. Handlungsempfehlungen

Pos.	Bei Prüfung des Jahresabschlusses 2022 vorgeschlagene Handlungsempfehlungen	Stand der Berücksichtigung zum Jahresabschluss 2023
1	IT – Kompetenzteam und weitere Strukturoptimierungen	umgesetzt
2	Verfügungsberechtigungen über Konten des Vereins und Einführung vier Augen Prinzip	Teilweise – Verfügungsberechtigungen sind aktualisiert
3	Kreditorenbuchhaltung, Zahlungsverkehr mit dem Buchungssystem	Seit dem vierten Quartal 2023 umgesetzt.
4	Debitorenbuchhaltung	In 2023 Umsetzung begonnen und seit dem Jahr 2024 vollständig umgesetzt.
5	Implementierung eines wirksamen Controllings	In 2023 Umsetzung begonnen und seit dem Jahr 2024 vollständig umgesetzt.
6	Vereinfachung und Verbesserung der Geschäftsprozesse	In laufender Umsetzung und Verbesserung.
7	§ 26 der Satzung	Offen
8	Anzahl der Sitzungen des GV	umgesetzt
9	Schärfung der Rolle einschließlich Aufgaben und Pflichten des Geschäftsführers	Umgesetzt im Zuge des Neubesetzungsverfahrens.
10	Spesenordnung des DTK	Offen

IT

Die Baustelle der IT innerhalb des DTK konnte augenscheinlich in 2023 deutlich geordnet werden. Der Abfluss erheblicher Mittel an beauftragte Dritte konnte abgestellt und die Kosten für Betrieb und nur notwendige Weiterentwicklungen auf ein machbares und sinnvolles Maß begrenzt werden. Innerhalb des DTK verfügbare IT-Kompetenzen wurden in einer Beratungsgruppe gebündelt. Diese tagt regelmäßig und erarbeitet gemeinsam mit den weiteren Gremien notwendige nächste Schritte zur Modernisierung und Optimierung der IT.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Grundsätzlich wird die IT auch in den nächsten Jahren eine zentrale Baustelle des DTK bleiben. Entsprechende Rückstellungen für 2024 wurden gebildet.

Verfügungsberechtigungen über Konten des Vereins - Einführung des 4-Augen-Prinzips

In 2023 hatten die Frauen Heger, Knäbel und Stüven, sowie die Herren Barke, Ramacher und Tornau Verfügungsberechtigungen über die Konten.

Zahlungen wurden in der ersten Jahreshälfte nach manueller Prüfung der Rechnung durch den zuständigen Mitarbeiter durch manuelle Erfassung der Zahlungsdaten im Webbanking der Sparkasse Duisburg erfasst und zur Zahlung angewiesen. In der zweiten Jahreshälfte erfolgte die Erstellung von Zahlläufen unter Verwendung des Buchführungssystems DATEV. Darüber hinaus wurde im vierten Quartal des Jahres 2023 ein digitales Rechnungsfreigabeprogramm eingeführt, welches eine digitale Freigabe sämtlicher Belege ermöglicht. Die Dokumentation des Freigabeprozesses wird in dem jeweiligen Beleg mit aufgenommen.

Wir empfehlen, die Electronic-Banking-Software der Sparkassen "S-Firm" einzuführen, die ebenfalls die Möglichkeit hat, unter Einbindung eines individuell zu bestimmenden Personenkreises Zahlungen im „Vier-Augen Prinzip“ anzuweisen. Hierzu ist es notwendig, die bisher vergebenen Einzelverfügungsberechtigungen über die Geschäftskonten des DTK durch gemeinschaftliche Verfügungsberechtigungen zu ersetzen.

Kreditorenbuchhaltung, Zahlungsverkehr mit dem Buchungssystem

Die Buchhaltung des DTK verfügt seit der zweiten Jahreshälfte über eine Kreditorenbuchhaltung. Eingangsbuchhaltungen wurden bis zum dritten Quartal 2023 überwiegend nach einem intern vergebenen Nummernkreis aufsteigend sortiert in Aktenordnern abgelegt. Seit dem vierten Quartal 2023 werden sämtliche Belege digital erfasst und mit dem Buchungssatz verknüpft. Unsere Empfehlung, eine Kreditorenbuchhaltung einzurichten, die Eingangsbuchhaltungen digital erfasst und mit Unterstützung des Buchungssystems zur Zahlung anweist, ist seit dem vierten Quartal 2023 vollständig umgesetzt. Nun werden digital intelligente Buchungsbuchungen genutzt, die eine aufwendigere Belegablage nach dem intern vergebenen numerischen Sortierungskriterium überflüssig macht. Durch die Verwendung digitaler intelligenter Buchungsbuchungen konnte das Risiko von Fehlbuchungen weiter minimiert werden. Im Rahmen der durch uns empfohlenen Umstellung ist die Nutzung einer zusätzlich zu beschaffenden Rechnungsfreigabesoftware erfolgt, die eine



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

digitale Dokumentation des Rechnungsfreigabeprozesses unter Einbindung eines individuell zu bestimmen-
den Personenkreises auch außerhalb der DTK-Geschäftsstelle ermöglicht.

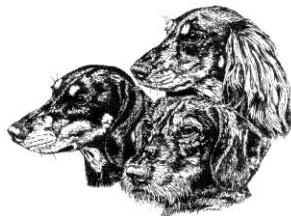
Debitorenbuchhaltung

Des Weiteren empfehlen wir, sämtliche Ausgangsrechnungen des Vereins über ein Fakturierungsprogramm
zu erstellen, welches über eine digitale Schnittstelle den Buchungsstoff im Rahmen einer debitorischen Er-
fassung an das Buchhaltungssystem übergibt. So ist gewährleistet, dass die erstellten Ausgangsrechnungen
lückenlos erfasst werden. Darüber hinaus kann im Anschluss daran ein zielgerichtetes automatisiertes Mahn-
wesen implementiert werden. Für die bisher in EXCEL erstellten Rechnungen könnte ein Softwarebestandteil
des bereits genutzten Buchhaltungssystems genutzt werden, welches bisher jedoch noch nicht lizenziert
wurde. Für die bereits genutzte Fakturierungssoftware z. B. in der Mitgliederverwaltung empfehlen wir, di-
gitale Schnittstellen zu nutzen oder einrichten zu lassen.

Generell empfehlen wir weiterhin in der Buchhaltung für Ausfallsicherheit zu sorgen. Aktuell erfolgen die
Buchungen ausschließlich durch eine Person. Es sollte daher angestrebt werden, eine weitere Person aufzu-
bauen, die ebenfalls in der Lage wäre, Buchungen vertretungsweise durchzuführen.

Implementierung eines wirksamen Controllings

Ein wirksames Controlling im Hinblick auf die Richtigkeit und Vollständigkeit des Buchungstoffes besteht
bisher nur rudimentär. So wurden erstmals für das Jahr 2022 manuell erstellte EXCEL-Aufstellungen angefer-
tigt, die nur eingeschränkt geeignet sind, ein vollständiges Controlling der wesentlichen Posten des Jahres-
abschlusses zu gewährleisten. Bei der Abstimmung der uns vorgelegten Listen kam es zu Abstimmendifferen-
zen. Anhand dieser Aufstellungen war es daher nicht möglich, beispielsweise die Mitglieds- und Zuchtbei-
träge, sowie Abrechnungen mit Generatio auf Vollständigkeit und Plausibilität zu überprüfen. Wir empfehlen,
das bisher in Einzelbereichen umgesetzte manuelle Controlling durch ein automatisiertes Controlling zu er-
setzen. Die Implementierung digitaler Schnittstellen zwischen der Buchhaltungssoftware und den vorgela-
gerten Systemen kann hierzu hilfreich sein.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Vereinfachung und Verbesserung der Geschäftsprozesse

Aufgrund von Ausnahmeregelungen und der Abbildung von Sonderfällen sind die aktuellen Geschäftsprozesse des DTK zum Teil sehr komplex. Dies führt zu hohen Aufwänden bei der Durchführung der Geschäftsprozesse, Schwierigkeiten und hohen Kosten bei der Digitalisierung und grundsätzlich zu mangelhaften Kontrollmöglichkeiten, da ein Controlling nur mit hohem manuellem Aufwand möglich ist.

Es wird weiterhin dringend empfohlen zu prüfen, ob bestimmte Regelungen bspw. in der Mitgliederverwaltung oder im Prüfungswesen, die überschaubare Einnahmen bei deutlich höherem Aufwand erzeugen, nicht grundsätzlich gestrichen werden können. Ein Beispiel ist hier der Meldeeuro.

§ 26 der Satzung

Seit Eintragung der Satzung in der Beschlussfassung der Delegiertenversammlung vom 16.05.2015 in das Vereinsregister hat § 26 der Satzung folgenden Wortlaut:

"Diese Satzung, die Geschäftsordnung, die Ordnungen für die Landesverbände und Gruppen im DTK und die Verfahrensordnung für die Ehrengerichtbarkeit des DTK wurde in der Generalversammlung des DTK am 10. Mai 1997 beschlossen und am 14.07.1997 im Vereinsregister des Amtsgerichts Duisburg unter Nr. 1096 eingetragen."

Der oben dargestellte Wortlaut des § 26 findet sich seither unverändert in jeder Satzungsänderung wieder, ist überholt und sollte ebenfalls angepasst werden. Die derzeit im Vereinsregister eingetragene Fassung der Satzung wurde von der Delegiertenversammlung des DTK am 16.05.2015 beschlossen und am 25.09.2015 im Vereinsregister des Amtsgerichts Duisburg unter Nr. 1096 eingetragen.

Anzahl der Sitzungen des GV

Im Jahr 2023 sind fünf Sitzungen des GV und eine Sitzung des EV durchgeführt worden. Dies erscheint mit Blick auf die aktuellen Baustellen des DTK hinreichen. Die Sitzungen wurden ordnungsgemäß protokolliert und Beschlüsse und Aufgaben nachweisbar dokumentiert und nachverfolgt. Wir würden allerdings nach wie vor anregen, eine Mindestanzahl durchzuführender Sitzungen des GV in die Bestimmungen der Satzung aufzunehmen (z. B. die Sitzungen des GV finden wenigstens vierteljährlich statt), zumal die Satzungsänderung nach wie vor ansteht.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Schärfung der Rolle einschließlich Aufgaben und Pflichten des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer bekleidet als hauptamtlich tätiger Mitarbeiter im DTK eine entscheidende Position in der Geschäftsstelle und zeichnet sich damit verantwortlich für die ordnungsgemäßen Abwicklungen der Arbeitsabläufe, Prozesse und des Zahlungsverkehrs. Wir empfehlen mit der anstehenden Neubesetzung der Geschäftsführung die Satzung dahingehend anzupassen, dass, neben dem GV auch der Geschäftsführer durch die DV entlastet wird. Weiterhin empfehlen wir die Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten des Geschäftsführers zukünftig eindeutiger zu regeln.

Spesenordnung des DTK

Ab dem 01.07.2022 wird aufgrund der Neufassung der Spesenordnung des DTK für ehrenamtliche Tätigkeiten von Mitgliedern des Vereins für den Verein (im Folgenden "DTK-Spesenordnung" genannt) für Fahrtkosten mit dem privaten PKW ein Erstattungssatz von EUR 0,38 je gefahrenen Kilometer der kürzesten Strecke vergütet. Die DTK-Spesenordnung sieht keine Fahrtkostenvergütungen bei Verwendung anderer Fahrzeuge vor.

§ 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 4a Satz 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) sieht steuerfrei auszahlbare pauschale Kilometersätze in der Höhe vor, die für das jeweils benutzte Beförderungsmittel (Fahrzeug) als höchste Wegstreckenentschädigung nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) festgesetzt sind. Besteht an der Benutzung eines privaten Personenkraftwagens ein erhebliches dienstliches Interesse, sieht das BRKG seine Wegstreckenentschädigung in Höhe von EUR 0,30 je Kilometer zurückgelegter Strecke vor (§ 5 Abs. 2 BRKG).

Eine steuerfreie Auszahlung des in der ab dem 01.07.2022 anwendbaren Fassung der DTK-Spesenordnung festgelegten Mehrentgelts von EUR 0,08 je Kilometer zurückgelegter Strecke ist durch die vorstehend genannten Regelungen des Steuerrechts nicht gedeckt. Daher ist in jedem Einzelfall durch den Zahlungsempfänger zu prüfen, ob für diese Mehrbeträge die Regelungen des § 3 Nr. 26 ff. EStG Anwendung finden und über diesen Umweg zur Steuerfreiheit führen können.

Die vorstehend genannten Ausführungen zu den Fahrtkosten gelten auch für die Zahlung des Tagegelds von EUR 35,00.

§ 9 Absatz 4a des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der aktuellen Fassung sieht steuerfrei auszahlbare Mehraufwendungen für die Verpflegung nur im Rahmen von folgenden Pauschbeträgen vor:



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

- EUR 28,00 bei einer kalendertägliche Abwesenheitsdauer von 24 Stunden von der Wohnung,
- EUR 14,00 am An- und Abreistag, wenn die Abwesenheit von der Wohnung diesen, einen anschließenden oder vorhergehenden Tag umfasst,
- EUR 14,00 bei einer Abwesenheit von der Wohnung von mehr als 8 Stunden.

Eine steuerfreie Auszahlung der in der ab dem 01.07.2022 anwendbaren Fassung der DTK-Spesenordnung festgelegten Mehrentgelte für Tagegelder ist durch die vorstehend genannten Regelungen des Steuerrechts nicht gedeckt. Daher ist in jedem Einzelfall durch den Zahlungsempfänger zu prüfen, ob für diese Mehrbeträge die Regelungen des § 3 Nr. 26 ff. EStG Anwendung finden und über diesen Umweg zur Steuerfreiheit führen können.

Die DTK-Spesenordnung enthält den Hinweis, dass Erstattungen ausschließlich aufgrund eines vom DTK zur Verfügung gestellten Erstattungsbelegs vorgenommen werden. Wir regen an, auf die gesonderte, durch den Zahlungsempfänger individuell zu beurteilende steuerliche Behandlung der gezahlten Mehrentgelte im Reisekostenformular kurz hinzuweisen.



3. Auftragsdurchführung

Der Verein ist nicht gesetzlich verpflichtet, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 einer Kassenprüfung zu unterziehen. Die Kassenprüfung erfolgte auf freiwilliger Basis aufgrund der Regelungen in § 18 der Satzung des Vereins in der im Vereinsregister eingetragenen Fassung.

Die Kassenprüfung wurde am 29.04.2024 und am 30.04.2024 in den Geschäftsräumen des Vereins in Duisburg durch Herrn Roland Determann und Herrn Martin Stöcker durchgeführt und am 30.04.2024 abgeschlossen.

Gegenstand der Kassenprüfung waren die Buchführung sowie der von der Steuerberaterin Tina Koßmann, Moers, nach den Vorschriften des HGB erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2023. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Geschäftsführenden Vorstands und des hauptamtlichen Geschäftsführers des Vereins. Die Aufgabe der Kassenprüfer ist es, die Unterlagen und Angaben einer Kassenprüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die ergänzenden Vorschriften der Satzung beachtet worden sind.

Wir haben ausgehend von einer Risikoabschätzung unsere Prüfungshandlungen zur Buchführung und zum Jahresabschluss nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt. Auftragsgemäß haben wir, soweit wir es für erforderlich hielten, die rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle geprüft und beurteilt, soweit diese der Sicherung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung dienen. Einzelprüfungen haben wir vorgenommen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss. Unter anderem haben wir das Grundbuch eingesehen, eine Bankbestätigung, eine Rechtsanwaltsbestätigung, eine Steuerberaterbestätigung sowie eine Saldenbestätigung eingeholt. Stichproben und andere Prüfungshandlungen wurden jeweils so ausgewählt, dass der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung getragen wurde. Die Kassenprüfung wurde insgesamt so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Darüber hinaus haben wir vertragliche Vereinbarungen dahingehend geprüft, ob sie fremdüblich sind, das heißt einem Drittvergleich standhalten.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Prüfungsschwerpunkte waren:

- Prüfung und Beurteilung der rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle
- Entwicklung des Anlagevermögens
- Ausweis der Verbindlichkeiten
- Erträge aus satzungsgemäßer Betätigung
- Personalaufwand
- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Grundsätzlich wurde hierbei auch ein Schwerpunkt auf die bereits im Zuge der Kassenprüfung in 2022 festgestellten Unregelmäßigkeiten und Mängel gelegt und deren Beseitigungsstand geprüft.

Der Präsident Herr Josef Ramacher, der Schatzmeister Herr Rolf Barke und die von ihnen benannten Personen haben uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht; Auskünfte in der Geschäftsstelle in Duisburg erteilten uns insbesondere

- Frau Shirley Heger
- Herr Harald Schütz



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

4. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

Bezeichnung:	Deutscher Teckelklub gegr. 1888 e. V.
Sitz:	Duisburg
Vereinsregister:	AG Duisburg, VR 1096
Satzung	Vom 10. Mai 1997, gültig in der Fassung vom 16.05.2015
Gegenstand des Vereins:	Der DTK fördert alle Bestrebungen, den Teckel mit einem formvollendeten Körper zu züchten, sein ursprüngliches Wesen zu erhalten, seine jagdlichen Anlagen zu bewahren und zu fördern im Sinne der Waidgerechtigkeit und des Tierschutzes gegenüber unseren Wildarten.
Präsident:	Josef Ramacher
Geschäftsführender Vorstand:	Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands sind der Präsident, der Vizepräsident, der Schatzmeister sowie der Bundeszuchtwart. Dies waren im Rechnungsjahr 2023: Präsident: Josef Ramacher Vizepräsident: Andreas Tornau Schatzmeister: Rolf Barke Bundeszuchtwart: Heinrich Klümper
Geschäftsführung:	Josef Ramacher ab 24.04.2023, da Jan Schüring, hauptamtlicher Geschäftsführer ab 24.04.2023 krankheitsbedingt nicht mehr zur Verfügung stand und am 31.12.2023 nach einem Vergleich ausgeschieden ist
Letzte Delegiertenversammlung:	20.05.2023
Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstands:	26.02.2023, 04.04.2023, 08.06.2023, 29.08.2023, 21.12.2023
Sitzungen des Erweiterten Vorstands:	18. - 19.05.2023



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Wirtschaftliche Verhältnisse

Wichtige Verträge:	Kooperationsvertrag über Anzeigenvermittlung vom 21.12.2011
	Mietvertrag über Wohnraum im ersten Obergeschoss vom 03.01.2023
	Mietvertrag über Wohnraum im dritten Obergeschoss vom 31.10.2023

Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt:	Duisburg-Süd
Steuernummer:	109/5986/0011
Letzter Freistellungsbescheid:	Für den Veranlagungszeitraum 2021 vom 26.10.2023
Lohnsteuer-Außenprüfung:	Bisher keine
Betriebsprüfung der Dt. Rentenversicherung:	Prüfungszeitraum 2017 bis 2020. Keine Prüfungsfeststellungen. Prüfungsbericht vom 22.09.2021
Umsatzsteuer-Außenprüfung:	Prüfungszeitraum 2013 bis 2015. Prüfungsbericht vom 02.08.2017. Prüfungsfeststellungen im Hinblick auf die Anwendbarkeit des ermäßigten Steuersatzes sowie auf die Ermittlung aufzuteilender Vorsteuerbeträge.



5. Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Buchführung

Die Verarbeitung des Buchungstoffes erfolgt durch den Verein mit einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung von Programmen der Firma DATEV e.G., Nürnberg. Eine Ordnungsmäßigkeitsprüfung dieser Software erfolgte im Auftrag von der DATEV e.G., Nürnberg, durch Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München. Die Ordnungsmäßigkeit der eingesetzten DATEV-Software ist geprüft.

Für die Mitgliederverwaltung werden selbst geschaffene Programme eingesetzt.

Die Geschäftsvorfälle werden unter Verwendung des Standardkontenrahmens "Prozessgliederungsprinzip (SKR 03)" erfasst und gebucht. Aufgrund der hohen Personalfuktuation die sich in 2023 fortsetzte (siehe unsere Ausführungen in Abschnitt 2. "Unregelmäßigkeiten und Handlungsempfehlungen" auf Seite **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Textmarke nicht definiert.** dieses Berichts) konnte eine zeitnahe Verbuchung des Buchungstoffes über einen größeren Zeitraum nicht gewährleistet werden.

Die Belege sind mit Einschränkungen geordnet und überwiegend leicht auffindbar abgelegt (wir verweisen auf unsere Prüfungsfeststellungen zur Buchhaltung in Abschnitt 2.1. "Unregelmäßigkeiten" auf Seite 5 dieses Berichts). Der Kontenplan ist übersichtlich und sachgerecht gegliedert.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem und die sonstigen organisatorischen und technischen Maßnahmen sind nach unseren Feststellungen nicht in ausreichendem Maße dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherheit des Buchungstoffes zu gewährleisten (im Einzelnen verweisen wir auf unsere Prüfungsfeststellungen zu den Mängeln in den rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle in Abschnitt 2.1. "Unregelmäßigkeiten" auf Seite 6 dieses Berichts), gleichwohl sind signifikante Verbesserungen im Vergleich zur Kassenprüfung in 2022 zu erkennen.

Buchführung und Belegwesen entsprechen nach unseren Feststellungen nach wie vor nur mit Einschränkungen den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Sie entsprechen dennoch grundsätzlich den sonstigen gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen Vorschriften.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Jahresabschluss, Bestandsnachweise und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 schließt unter Wahrung der Bilanzkontinuität an den Vorjahresabschluss an. Der von den Kassenprüfern Herrn Roland Determann und Herrn Martin Stöcker zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 gefertigte Kassenprüfungsbericht wurde in der Delegiertenversammlung am 20.05.2023 den Delegierten zur Kenntnis gegeben. Auf Grundlage dieses Kassenberichts wurde der ehemalige Präsident Stephanus Middendorf nicht entlastet. Der weitere geschäftsführende Vorstand wurde entlastet.

Der Bestand des Anlagevermögens wird nachgewiesen durch einen Grundbuchauszug, Kaufverträge, Rechnungen und andere Unterlagen und ist erfasst mittels einer maschinell erstellten Anlagenübersicht, aus der die Anschaffungskosten, die Abschreibungen und die jeweiligen Restbuchwerte sowie die Abgänge ersichtlich sind.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag durch eine Inventur ermittelt worden und durch eine EXCEL-Aufstellung nachgewiesen. Aufnahmeprotokolle bzw. Aufnahmelisten wurden nicht angefertigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind durch Saldenlisten und sonstige geeignete Unterlagen zum Bilanzstichtag belegt. Zu einer wesentlichen Verbindlichkeit liegt eine Saldenbestätigung vor.

Für Guthaben bei Kreditinstituten liegen Kontoauszüge und eine Bankbestätigung vor. Der Kassenbestand ist durch ein Kassenbuch dokumentiert.

Die Rückstellungen sind durch entsprechende Unterlagen nachgewiesen. Sie berücksichtigen nach den Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der immateriellen Gegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Anschaffungskosten wurden unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen ermittelt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Für Sachanlagen mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250 und EUR 1.000 wurde ein Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG gebildet.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Für außerplanmäßige Abschreibungen bestand keine Veranlassung.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände sind ausgewiesen mit den Anschaffungskosten.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet unter Beachtung der maßgeblichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften. Der Jahresabschluss entspricht grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.



6. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

6.1. Wesentliche Geschäftsvorfälle

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Der DTK hat sich vom langjährigen Geschäftsführer aufgrund der vielfältigen negativen Entwicklungen getrennt. Dem Protokoll der online GV-Sitzung vom 08.06.23 ist hierzu folgendes zu entnehmen:

„Weitere Vorgehensweise bzgl. des GF.

- 1. Der GV stimmt überein, dass eine Weiterbeschäftigung des GF vor den Hintergründen der zahlreichen negativen Ereignisse weder Sinn macht noch gewünscht ist. Auch auf der DV kamen seitens der Delegierten ausschließlich negative Rückmeldungen zum GF.*
- 2. Herr Schürings hat die Bereitschaft zu einen Auflösungsvertrag zu „marktüblichen Konditionen“ signalisiert.*
- 3. Herr Barke schlägt vor, einen Aufhebungsvertrag zum 31.12 mit Lohnfortzahlung bis dahin anzustreben.*
- 4. Herr Ramacher wird den Vorgang zur Kanzlei Grüter geben und von dieser einen Vorschlag zur sicheren und möglichst kostenextensiven Beendigung des Anstellungsverhältnis erarbeiten lassen.“*

Krankheitsbedingt stand der Geschäftsführer zur Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Duisburg nicht mehr zur Verfügung. Dem Protokoll der online GV-Sitzung vom 08.06.23 ist hierzu folgendes zu entnehmen:

„Herr Schürings war am 12.06.2023 einen Tag im Dienst und hat sich am 13.06.2023 erneut für 2 Wochen krankgemeldet.“

Unter Einbindung der den DTK vertretenden Rechtsanwaltskanzlei Grüter ist mit dem Geschäftsführer vorm Arbeitsgericht Duisburg ein Vergleich geschlossen worden. Dem Protokoll der online GV-Sitzung vom 21.12.23 ist hierzu folgendes zu entnehmen:

„Herr Schürings hat von der im gerichtlichen Vergleich eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht, zum 31.12.2023 selbst zu kündigen.“



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Der im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 angeforderten Rechtsanwaltsbestätigung der den DTK vertretenden Rechtsanwaltskanzlei Grüter ist zu entnehmen, dass sich beide Parteien auf eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Ablauf des 31.05.24 geeinigt haben. Der DTK schuldet dem Geschäftsführer im Zuge des Vergleichs die arbeitsvertraglich vereinbarte Abfindung in Höhe von 25.000 € brutto. Diese Arbeitsrechtliche Vereinbarung wurde im Rahmen einer Fremdvergleichsprüfung des Jahresabschlusses 2022 als unüblich erkannt. Siehe hierzu auch Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 vom 12.4.2023 Seite 5 Absatz Abfindungsregelung. Weiterhin wurde vereinbart, dass der Geschäftsführer das Arbeitsverhältnis vorzeitig, frühestens zum 31.12.2023 beenden kann und der DTK in diesem Fall eine zusätzliche Abfindung von 50 % der dann freiwerdenden Bruttovergütung des Klägers ohne Arbeitsgeberanteil zu zahlen hat. Der Geschäftsführer hat von dieser Regelung Gebrauch gemacht.

Für die damit an den Geschäftsführer in Summe zu zahlenden Abfindungen von rund EUR 39.000 sind entsprechende Rückstellungen in der Bilanz 2023 gebildet worden.

Im Jahr 2023 kam es zu einer hohen Fluktuation in der Geschäftsstelle des DTKs in Duisburg. Die Mitarbeiterübersicht der Geschäftsstelle in Duisburg listet für 2023 in Summe 16 Beschäftigte auf. Hiervon sind in 2023 vier ausgeschieden. Der Geschäftsführer und eine weitere Person kündigungsbedingt, eine Person altersbedingt und eine erfahrene Person hat Ende Juni gekündigt. Ende 2023 waren damit 12 Personen für die Geschäftsstelle tätig, wovon lediglich zwei Personen bereits länger in der Geschäftsstelle beschäftigt waren. Dies führte in den Geschäftsprozessen zu teilweise erheblichen Zeitverzügen und Fehlern in der Umsetzung durch mangelnde Einarbeitung und fehlende Kenntnisse der Regelungen und Prozesse. Partiiell aufgefangen werden konnte diese Situation durch Hinzunahme von Wissen durch Personen aus dem Ehrenamt des Vereins in Form von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steigen seit 2019 stetig an. Zum 31.12.2019 wurde ein Betrag von EUR 7.609 bilanziert und für das Jahr 2023 EUR 66.503. Wir empfehlen dringend, durch eine bessere Pflege der Offenen-Posten-Liste und ein zeitnäheres Mahnverfahren dem Anstieg der offenen Posten zu begegnen. Die stetige Steigerung ist aus unserer Sicht auch ein deutliches Zeichen, dass die zentralen Prozesse in der Buchhaltung noch deutlichen Verbesserungsbedarf haben.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

6.2. Vermögenslage

Der nachstehende Bilanzvergleich zeigt die Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Zeitvergleich sowie deren Veränderungen in absoluter und relativer Höhe:

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023/2022	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
A k t i v a								
Immaterielle Vermögensgegenstände	215.579	51,5	300.207	62,8	39.299	9,6	-84.628	-28,1
Sachanlagen	36.255	8,7	36.205	7,6	36.385	8,9	50	0,1
Anlagevermögen	251.834	60,2	336.412	70,4	75.684	18,5	-84.578	-25,1
Vorräte	15.221	3,6	30.974	6,5	28.805	7,0	-15.753	-50,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	93.623	22,4	57.776	12,1	41.126	10,0	35.847	62,0
Flüssige Mittel	55.472	13,2	45.151	9,5	265.355	64,5	10.321	22,8
Umlaufvermögen	164.316	39,2	133.901	28,1	335.286	81,5	30.415	22,7
Rechnungsabgrenzungsposten	2.642	0,6	6.928	1,5	30	0,0	-4.286	-
Gesamt	418.792	100,0	477.241	100,0	411.000	100,0	-58.449	-12,2
P a s s i v a								
Vereinskapital	247.590	59,1	295.373	61,9	328.574	79,9	-47.783	-16,1
Vereinskapital	247.590	59,1	295.373	61,9	328.574	79,9	-47.783	-16,1
Rückstellungen	71.678	17,1	36.706	7,7	40.728	10,0	34.972	95,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.729	3,8	0	0,0	0	0,0	15.729	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.437	7,3	28.546	6,0	27.688	6,7	1.891	6,6
sonstige Verbindlichkeiten	53.358	12,7	116.616	24,4	14.010	3,4	-63.258	-54,2
Verbindlichkeiten	99.524	23,8	145.162	30,4	41.698	10,1	-45.638	-47,6
Gesamt	418.792	100,0	477.241	100,0	411.000	100,0	-58.449	-12,2

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut um EUR 58.449 (-12,2 Prozent) reduziert. Auf der Aktivseite stehen sich im Wesentlichen der abschreibungsbedingte Rückgang der Immateriellen Vermögensgegenstände (EUR -84.628) und die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände (EUR 35.847) und Flüssigen Mittel (EUR 10.321) gegenüber. Auf der Passivseite führte im Wesentlichen die Reduktion der sonstigen Verbindlichkeiten (EUR -63.258) zur Reduktion der Bilanzsumme.

Im Einzelnen geben wir zu den Bilanzposten folgende Erläuterungen:



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** enthalten:

	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Prüfungsmanagement-Software	256.734	1.344	0	75.538	182.540
Website	43.473	0	0	10.434	33.039
	300.207	1.344	0	85.972	215.579

Die in 2022 getätigten ungerichteten hohen Investitionen in die IT zeigen sich in dieser Bilanz erneut in einer Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte speziell im Bereich der IT-Software. Zu den Veränderungen der immateriellen Vermögensgegenstände verweisen wir auf unsere Ausführungen in Abschnitt 2.1 dieses Berichts.

Die **Sachanlagen** zeigen folgendes Bild:

	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundstücke und Bauten	19.021	0	0	0	19.021
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.184	6.585	0	6.535	17.234
	36.205	6.585	0	6.535	36.255

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten Büroeinrichtungsgegenstände. In den Zugängen ist die Anschaffung von drei Laptops enthalten.

Es wird empfohlen ein regelmäßig zu aktualisierendes Bestandsverzeichnis für Sachanlagen ab einem Wert von 250,00 € zu erstellen und diese mit Zu – und Abgängen zu versehen. Weiterhin wird eine regelmäßige Bestandsaufnahme empfohlen. Sachanlagen die bestimmten Mitarbeitern oder Externen zur Verfügung gestellt werden, sollten personenbezogen erfasst und die Übergabe als auch die Rücknahme dokumentiert werden. Bisher ist der Verbleib von bspw. Beamern oder Garmingegeräten nicht lückenlos nachvollziehbar.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die Zusammensetzung der **Vorräte** ergeben sich aus folgendem Tableau:

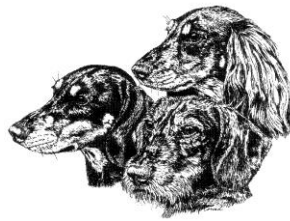
	31.12.2023	31.12.2022	Verände- rung
	EUR	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
Porto	335	335	0
Medallien	1.096	6.298	-5.202
Klubabzeichen	1.709	3.004	-1.295
Prüfungsordnungen, etc.	760	2.805	-2.045
	3.900	12.442	-8.542
Warenbestand			
Material für Öffentlichkeitsarbeit	9.034	8.920	114
GoCards, Chips, Lesegeräte	2.286	9.612	-7.326
	11.320	18.532	-7.212
Gesamt	15.220	30.974	-15.754

Wie bereits beschrieben, wird bisher keine stringente und prüfbare Inventur durchgeführt. Erste notwendige Schritte hierzu wurden aber Mitte 2023 eingeleitet.

Der Vorratsbestand zum Jahresbeginn 2023 wurde mit dem Inventurstand zum 31.12.2022 durch EXCEL-Aufstellungen nachgewiesen. Weitere Inventurunterlagen wie regelmäßige Aufnahmelisten und Aufnahmeprotokolle, in denen das Datum und der Zeitraum der Aufnahme, Zu – und Abgänge, der Aufnahmebereich und Angaben über Beschaffenheit etc. festgehalten werden können, wurden nicht angefertigt. Dort sollten auch Angaben zum Ansager und Aufschreiber sowie zum Prüfer vermerkt werden.

Wir empfehlen weiterhin chronologisch sämtliche Zu- und Abgänge einschl. Datum und Person festzuhalten um immer einen aktuellen Überblick über den Warenbestand zu haben. Zur Kontrolle der Erfassung wird empfohlen zwischenzeitlich auch regelmäßig Teilinventuren durchzuführen. So sollte es bspw. keinen größeren Aufwand machen, beim Verkauf von Gegenständen, die zu einer geringen Zahl vorhanden sind, auch kurz festzustellen, ob die grundsätzliche Anzahl noch passt. Generell erscheint es auch überlegenswert zu sein, einen Teil des Waren- und Verkaufsprozess an einen Externen auszulagern und zur Reduzierung und Verschlankung der Prozesse der Geschäftsstelle beizutragen.

Das unter den Vorräten ausgewiesene Porto ist unter dem Kassenbestand auszuweisen (siehe auch Schubert/Waubke in Beck'scher Bilanz-Kommentar, 10. Aufl., § 266 HGB Rn. 152 sowie Schubert/Roscher/Schmidt/K. Hoffmann in Beck'scher Bilanz-Kommentar, 10. Aufl., § 247 HGB Rn. 131). Mangels Wichtigkeit haben wir auf eine Umgliederung des Bilanzpostens verzichtet.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.064	48.926	26.138
Sonstige Vermögensgegenstände	18.558	8.850	9.708
Gesamt	93.622	57.776	35.846

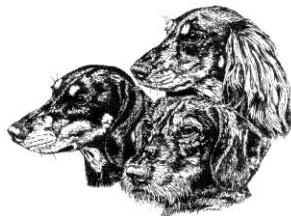
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegen die Landesverbände und Gruppen des DTK. Der Posten steigt seit 2019 stetig an: Zum 31.12.2019 wurde ein Betrag von EUR 7.609 bilanziert. Die Bilanz für das Jahr 2020 enthält einen Betrag von EUR 12.999, für das Jahr 2021 EUR 31.638. und für das Jahr 2022 EUR 48.926. Wir empfehlen, durch eine bessere Pflege der Offenen-Posten-Liste und ein zeitnäheres Mahnverfahren dem Anstieg der offenen Posten zeitnah zu begegnen.

Die **flüssigen Mittel** stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Kassenbestand			
Kasse der Geschäftsstelle	1.013	4.456	-3.443
Guthaben bei Kreditinstituten			
Konto 219002474 "Zuchtbuchamt"	4.726	2.153	2.573
Konto 219004272 "Geschäftsstelle"	8.491	7.968	523
Konto 219006871 "Hauskonto"	12.259	2.676	9.583
Konto 380159376 "Geldmarktkonto"	71	6.071	-6.000
Konto 1380400596 "Gruppenvermögen"	28.638	1.554	27.084
Konto 1380400604 "Forschung und Entwicklung"	274	20.273	-19.999
	54.459	40.695	13.764
Gesamt	55.472	45.151	10.321

Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 31.12.2023 stimmte nach einigen Rückfragen, nachvollziehbaren Erläuterungen und Korrekturen mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein. Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert. Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bankkonten stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein. Zu den Prüfungsfeststellungen in der Kassenführung verweisen wir auf unsere Ausführungen im Abschnitt 2.1. "Unregelmäßigkeiten" auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** dieses Berichts.

Die Kontoauszüge der Bankkonten sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

In 2023 wurde ein PayPal Konto für den DTK eingerichtet. Dieses Konto ist mit dem Geschäftsstellenkonto verbunden. In 2023 gab es keine Transaktionsbewegungen auf dem PayPal Konto. Wir empfehlen hier, wie auch bei den weiteren Konten klare Regelungen zum Zugriff und ein Vier-Augen Prinzip.

In 2023 zeigen sich u.a. bei der Barkasse positive Entwicklungen. So ist der Barkassenbestand in der Geschäftsstelle deutlich reduziert worden. Bargeschäfte sollen auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Dies erhöht erheblich die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Buchungsbewegungen.

Mit Blick auf den Kontostand des Kontos 1380400596 "Gruppenvermögen" sind die Empfehlungen aus dem Kassenbericht 2022 aufgegriffen worden und das Konto wurde wieder aufgestockt. Das Konto hält das Vermögen aufgelöster Gruppen treuhänderisch. In 2022 wurden die Mittel zur Abwendung der drohenden Zahlungsunfähigkeit durch das ungerichtete IT-Vorgehen verwendet. Die verwendeten Mittel sind in 2023 zurückgeflossen und stehen nun wieder entsprechend den Landesverbänden und deren Gruppen zur Verfügung.

In 2023 wurde das Geldmarktkonto abgeschmolzen, um den Geschäftsbetrieb zu stützen.

In dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Voraus bezahlte Versicherungsbeiträge enthalten.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Das **Vereinskapital** gliedert sich wie folgt:

	01.01.2023	Zugang	Verwendung	Abschreibungen	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	272.575	0	47.784	0	224.791
Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	0	0		0	0
Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	22.799	0	0	0	22.799
	295.374	0	47.784	0	247.590

Das Vereinskapital ist in Höhe des Jahresfehlbetrages zurückgegangen.

Die **Rückstellungen** umfassen folgende Posten:

	01.01.2023	Inanspruchnahme	Zuführung	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonstige Rückstellungen				
Personalkosten	0	0	39.009	39.009
Welpenzuschuss	18.876	2.475	0	16.401
Forschung und Gesundheit	15.730	2.062	0	13.668
Aufbewahrung von Unterlagen	1.100	0	0	1.100
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	1.000	0	500	1.500
	36.706	4.537	39.509	71.678
Gesamt	36.706	4.537	39.509	71.678

Eine wesentliche Veränderung sind die Rückstellungen im Bereich Personalkosten, die sich aus der Abfindungsvereinbarung mit dem ausgeschiedenen Geschäftsführer ergeben.

Zur Überprüfung des Wertansatzes der Rückstellungen haben wir eine Rechtsanwalts- und eine Steuerberaterbestätigung eingeholt. Für diese Bereiche ist nach den uns erteilten Auskünften ein wesentlicher zusätzlicher Rückstellungsbedarf nicht gegeben.

Erstmal werden **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ausgewiesen. Hieran ist die Einführung einer Kreditorenbuchhaltung zum Ende des Jahres 2023 erkennbar.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** werden Verbindlichkeiten gegenüber nachgelagerten Organisationen innerhalb des DTK abgebildet.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** entwickelten sich nachfolgend:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern			
Lohnsteuer	2.610	2.717	-107
Umsatzsteuer	869	0	869
	3.479	2.717	762
rising systems AG	30.414	81.476	-51.062
L.N. Schaffrath DigitalMedien GmbH	0	10.626	-10.626
FCI-Schutz	4.123	4.087	36
Kundenguthaben	1.455	2.459	-1.004
Lohn- und Gehalt	250	2.242	-1.992
Durchlaufende Posten	0	1.418	-1.418
Soziale Sicherheit	0	570	-570
Übrige	12.737	11.021	1.716
	48.979	113.899	-64.920
Gesamt	52.458	116.616	-64.158

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber der Firma rising systems liegt eine Saldenbestätigung vor. Hierbei handelt es sich um noch zurückgehaltene Beträge gegenüber der Firma, um bzgl. der aktuell laufenden Verhandlungen zu Nutzungsrechten an den Entwicklungen zugunsten des DTK entsprechende „Verhandlungsmasse“ zu haben. Aufgrund der unzureichenden Führung und Gestaltung der durchgeführten IT-Projekte mit der Firma speziell durch den ehemaligen Geschäftsführer, gibt es u.a. erhebliche Mängel in den vereinbarten Vertragsgrundlagen.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

6.3. Finanzlage

Nachfolgend wird die Entwicklung der finanziellen Lage des Vereins anhand einer Bewegungsbilanz und einer Kapitalflussrechnung dargestellt:

Bewegungsbilanz	2023	
	EUR	EUR
A. Mittelverwendung		
1. Investitionen in das Anlagevermögen	7.930	7.930
2. Erhöhung des Umlaufvermögens		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.847	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.321	46.168
3. Rückführung von Fremdmitteln		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	47.529	47.529
Gesamt		101.627
B. Mittelherkunft		
1. Anlagenabgänge	0	0
2. Verminderung des Umlaufvermögens		
Vorräte	15.753	15.753
3. Erhöhung Fremdmittel		
Rückstellungen	34.972	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.891	36.863
4. Minderung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.286	4.286
5. finanzwirtschaftliches Ergebnis		
Jahresergebnis	-47.784	
Abschreibungen	92.508	44.725
Gesamt		101.627



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Kapitalflussrechnung	2023	2022
	EUR	EUR
laufende Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	-47.783	-33.200
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	92.508	89.404
= Finanzwirtschaftliches Ergebnis	44.725	56.204
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	34.972	-4.022
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	6
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
Vorräte	15.753	-2.169
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-35.847	-16.650
Rechnungsabgrenzungsposten	4.286	-6.898
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.891	858
sonstige Verbindlichkeiten	-47.529	102.606
Zahlungsfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	18.251	129.935
Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-7.930	-350.139
Zahlungsfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.930	-350.139
Finanzierungstätigkeit		
+/- Zahlungsfluss aus der Aufnahme/für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	0	0
Zahlungsfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	10.321	-220.204
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	45.151	265.355
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	55.472	45.151

Die Bewegungsbilanz und die Kapitalflussrechnung zeigen, dass die Finanzlage nach den erheblichen Abflüssen in den letzten Jahren durch die ungerichteten IT Projekte konsolidiert und stabilisiert werden konnte.

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 45.151 auf EUR 55.472.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

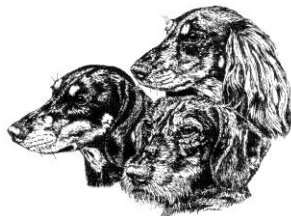
6.4. Ertragslage

Zur Darstellung der Entwicklung der Ertragslage werden die einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitvergleich gegenübergestellt und ihre Veränderung in absoluter und relativer Höhe angegeben:

	2023		2022		2021		Veränderung 2022/2021	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Erträge aus satzungsgemäßer Betätigung	1.103.397	100,0	1.005.673	100,0	987.986	100,0	97.724	9,7
sonstige betriebliche Erträge	29.681	2,7	13.769	1,4	32.781	3,3	15.912	115,6
Personalaufwand	-419.254	-38,0	-377.285	-37,5	-346.760	-35,1	-41.969	11,1
Abschreibungen	-92.507	-8,4	-89.404	-8,9	-9.417	-1,0	-3.103	3,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	-668.502	-60,6	-585.347	-58,2	-479.412	-48,5	-83.155	14,2
Betriebliches Ergebnis	-47.185	-4,3	-32.594	-3,2	185.178	18,7	-14.591	154,1
Finanzergebnis	0	0,0	0	0,0	-2.633	-0,3	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-47.185	-4,3	-32.594	-3,2	182.545	18,5	-14.591	44,8
Steuern	-599	-0,1	-606	-0,1	-606	-0,1	7	-1,2
Jahresfehlbetrag(-)/überschuss(+)	-47.784	-4,3	-33.200	-3,3	181.939	18,4	-14.584	43,9
Entnahmen(+)/Einstellungen(-)								
in die gesetzliche Rücklage	47.784	4,3	13.412	1,3	-163.745	-16,6	34.372	256,3
in andere Gewinnrücklagen	0	0,0	19.788	2,0	-18.194	-1,8	-19.788	-100,0
Vermögensveränderung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Die Ertragslage des Vereins ist gekennzeichnet durch einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 47.784 nach einem Jahresfehlbetrag von EUR 33.200 im Vorjahr. Die erneute Erhöhung des Jahresfehlbetrags trotz Anstiegs der Erträge ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Personalaufwendungen (Abfindung des ehemaligen Geschäftsführers) sowie gestiegener sonstiger betrieblicher Aufwendungen.

Zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung geben wir die folgenden Erläuterungen:



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die **Erträge aus satzungsgemäßer Betätigung** setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Beiträge	901.857	812.301	89.556
DNA-Identifizierung	40.126	47.968	-7.842
Mitteilungsblatt DER DACHSHUND	58.982	46.634	12.348
Zuchtbuchamt und Titel	41.155	37.831	3.324
Öffentlichkeitsarbeit	17.795	15.726	2.069
Zuchtbücher	12.389	11.522	867
Gentests	8.729	8.497	232
Klubsiegerausstellung und COC DTI	7.911	7.855	56
sonstige Veranstaltungen	3.372	6.983	-3.611
Zuchtschauen	6.904	5.004	1.900
Kenzeichnungszubehör	3.182	3.792	-610
Satzung und Ordnungen	679	1.112	-433
Übrige	316	448	-132
Gesamt	1.103.397	1.005.673	97.724

Die Beiträge entwickelten sich wie folgt

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Mitgliedsbeiträge	699.422	652.497	46.925
Züchterbeiträge	202.435	159.804	42.631
Gesamt	901.857	812.301	89.556

Bei Prüfung der Beiträge stellten wir fest, dass die Beiträge nicht lückenlos mit der Beitragsverwaltungssoftware abstimbar waren (im Einzelnen verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den Handlungsempfehlungen in Abschnitt 2.2. zur Implementierung eines wirksamen Controllings auf Seite 9 dieses Berichts). Die deutliche Steigerung der Mitgliedsbeiträge hat ihre Ursachen im Wesentlichen in einem Wachstum der Mitgliederzahlen.

Die Entgelte für die DNA-Identifizierung von Hunden werden für die zur Zuchtzulassung notwendige DNA-Untersuchung gezahlt.

Die Erträge aus der Veröffentlichung des Mitteilungsblatts DER DACHSHUND enthalten Werbeerlöse aus den dort veröffentlichten Anzeigen.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Der Posten Zuchtbuchamt und Titel ergibt sich folgendermaßen:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Zuchtschau- und Prüfungs-Euro	17.071	15.251	1.820
Zwingerschutz	10.106	9.172	934
Umschreibungen	6.660	5.635	1.025
Naturleistungszeichen	2.311	3.668	-1.357
Championate	2.768	2.411	357
Zweitschriften Ahnentafel	1.481	1.378	103
Übrige	757	316	441
Gesamt	41.154	37.831	3.323

Die Erfassung und Kontrolle der Zahlungen des Prüfungseuros durch die Gruppen ist nach wie vor ein manueller Prozess: Die Verbuchung des Zuchtschau- und Prüfungs-Euro erfolgt auch in 2023 noch nicht debitorisch. Bei der stichprobenhaften Prüfung einer Gruppe stellten wir fest, dass die Rechnungsstellung des für 2023 und auch Jahre davor fälligen Prüfungseuros bis zum Prüfungszeitpunkt nicht erfolgte. Ein wirksamer Abgleich der zu zahlenden Summe aller Prüfungseuros mit den tatsächlich gezahlten Beträgen ist aufgrund manueller Arbeitsabläufe nicht verlässlich möglich. Eine aussagekräftige Plausibilitätsbeurteilung war uns aufgrund des fehlenden Controllings nicht möglich (im Einzelnen verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den Handlungsempfehlungen in Abschnitt 2.2. zur Vereinfachung und Verbesserung der Geschäftsprozesse auf Seite 9 dieses Berichts).

Die Entgelte für Zwingerschutz fallen im Rahmen der Registrierung eines Zwingers an.

In der Öffentlichkeitsarbeit ist enthalten:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Teckelkalender	6.566	7.428	-862
Online-Shop	10.824	7.977	2.847
Nadeln, Abzeichen	404	321	83
Gesamt	17.794	15.726	2.068

Die Erträge aus Teckelkalender enthalten die Verkaufserlöse dieses Kalenders zu einem Preis von EUR 6,50.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

In Zuchtschauen ist enthalten:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Bundessieger-Zuchtschau VDH	1.217	0	1.217
Europasieger-Ausstellung VDH	4.939	2.970	1.969
Bundessiegersuche	748	2.034	-1.286
Gesamt	6.904	5.004	1.900

Die signifikanten Schwankungen zwischen den beiden Jahren 2022 und 2023 sind u.a. auf Buchungs- und Abgrenzungsbaustellen zurückzuführen.

Die Erträge aus Zuchtbüchern enthalten die Entgelte für die Gewährung des Zugangs zum digitalen Zuchtbuch.

Die Entgelte für Gentests von Hunden werden für die zur Zuchtzulassung notwendigen Gentests wie z.B. die Merle-Untersuchung, Osteogenesis imperfecta (OI)-Untersuchung, crd-PRA-Untersuchung (cone-rod dystrophy, progressiven Retinaatrophie) gezahlt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** zeigen folgende Entwicklung:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Mieten			
Kaltmieten	11.006	9.390	1.616
Nebenkosten	2.348	2.146	202
	13.354	11.536	1.818
Spenden	10.404	1.500	8.904
Auflösung von Rückstellungen	4.538	0	4.538
Sonstige Erträge	1.923	733	1.190
Gesamt	30.219	13.769	16.450

Bei der Durchsicht der Mietzahlungen stellten wir fest, dass für 2023 alle Mieten gezahlt waren.

Bei beispielhafter Einsichtnahme einer Spendenbescheinigung stellten wir fest, dass die Angaben zum Freistellungsbescheid auf der ausgestellten Spendenbescheinigung korrekt waren.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Der **Personalaufwand** lässt sich wie folgt darstellen:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Löhne und Gehälter			
Gehälter	325.834	289.967	35.867
Aushilfslöhne/Geringfügig Beschäftigte	21.387	12.930	8.457
Fahrtkostenerstattung Wohnung <-> erste Tätigkeitsstätte	0	2.557	-2.557
Corona Sonderzahlung	6.300	5.250	1.050
Pauschale Lohnsteuer	427	679	-252
Erstattete Lohnfortzahlung/Zuschuss Bundesagentur für Arbeit	-13.338	-3.904	-9.434
Sachzuwendungen	4.038	0	4.038
	344.648	307.479	37.169
Soziale Abgaben			
Gesetzliche Sozialaufwendungen	60.824	57.690	3.134
Umlage	8.366	6.606	1.760
sonst soz Abgaben	1.590	2.969	-1.379
soz Abgaben für Minijobber	2.146	1.788	358
freiwillige soziale Aufwendungen LST	659	0	659
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.021	753	268
	74.606	69.806	4.800

Der ausgewiesene Personalaufwand ist mit Jahreslohnjournal der Lohnbuchhaltung abstimmbare und zeigt die starke notwendige Einbindung von Unterstützung aus dem Ehrenamt über Minijobs um die Arbeitsprozesse der Geschäftsstelle zu stützen und zu verbessern.

Die **Abschreibungen** stimmen mit dem aus der Anlagenbuchhaltung erstelltem Anlagengitter überein. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr liegt hauptsächlich in dem Posten "Immaterielle Vermögensgegenstände" enthaltenen Investitionen in IT-Leistungen begründet.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Mitteilungsblatt DER DACHSHUND	215.011	185.968	29.043
Beiträge und Versicherungen	87.312	83.500	3.812
DNA-Untersuchungen	47.995	54.177	-6.182
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	35.703	35.302	401
Rechts- und Beratungskosten	35.681	33.286	2.395
Betriebskosten Geschäftsstelle	51.470	28.199	23.271
Vorstand und Obleute	24.343	24.697	-354
Reisekosten	6.234	24.145	-17.911
Zuschtschauen, Prüfungen, Ausstellungen	44.299	23.003	21.296
Landesverbände, Gruppen und Mitglieder	25.079	21.020	4.059
Werbeprovisionen	16.370	13.397	2.973
Öffentlichkeitsarbeit	29.927	14.528	15.399
Durchführung der Delegiertenversammlung	13.739	10.304	3.435
Grundstücksaufwendungen	10.233	9.045	1.188
Porto	6.249	7.990	-1.741
Ordnungen und Drucksachen	1.595	5.164	-3.569
Nebenkosten des Geldverkehrs	3.570	4.382	-812
Kennzeichnungszubehör	2.355	3.600	-1.245
Spende	0	1.000	-1.000
Anlagenabgänge	0	6	-6
Übrige	12.535	3.240	9.295
Gesamt	669.700	585.953	83.747

Die Aufwendungen für das Mitteilungsblatt DER DACHSHUND ergibt sich folgendermaßen:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Druckkosten	85.552	81.367	4.185
Porto und Versandkosten	129.460	104.601	24.859
Gesamt	215.012	185.968	29.044

Die Druckkosten für das Mitteilungsblatt DER DACHSHUND sind im Wesentlichen aufgrund gestiegener Kosten für Papier und einer höheren Auflage gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Porto- und Versandkosten sind aufgrund der erhöhten Auflage gegenüber dem Vorjahr gestiegen.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die Beiträge und Versicherungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Versicherungen	13.556	13.287	269
Beiträge VDH	39.442	37.231	2.211
Beiträge JGHV	33.817	32.185	1.632
Übrige	497	797	-300
Gesamt	87.312	83.500	3.812

Die Entgelte für die DNA-Untersuchungen werden für die zur Zuchtzulassung notwendige DNA-Untersuchung von Hunden gezahlt.

Der Verein verwendet die an ihn erbrachten Leistungen zum Teil zur Ausführung von Umsätzen, die den Vorsteuerabzug ausschließen. Der Teil der angefallenen Vorsteuerbeträge, der den zum Ausschluss vom Vorsteuerabzug führenden Umsätzen wirtschaftlich zuzurechnen ist, ist gemäß § 15 Absatz 4 UStG nicht von der umsatzsteuerlichen Traglast abziehbar. Der Verein kann die nicht abziehbaren Teilbeträge im Wege einer sachgerechten Schätzung ermitteln. Die Ermittlung des nicht abziehbaren Teils der Vorsteuerbeträge erfolgte nach dem Verhältnis der Umsätze, die den Vorsteuerabzug ausschließen, zu den Gesamtumsätzen. Nach dieser Berechnung sind 60,3 Prozent der insgesamt angefallenen Vorsteuerbeträge als nicht abziehbar zu berücksichtigen. Die nicht abziehbaren Vorsteuerbeträge der Aufwendungen des Vereins betragen EUR 35.703.

In den Rechts- und Beratungskosten sind enthalten:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Rechts- und Beratungskosten	26.497	25.164	1.333
Abschluss- und Prüfungskosten	4.721	3.712	1.009
Buchführungskosten	4.463	4.410	53
Gesamt	35.681	33.286	2.395



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die Zusammensetzung der Betriebskosten Geschäftsstelle ergibt sich aus dem folgenden Tableau:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Reinigung	3.947	5.103	-1.156
EDV Allgemein	31.777	9.407	22.370
Telefon	4.915	1.890	3.025
Büromaterial	6.859	5.417	1.442
Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	919	232	687
Übrige	3.053	6.150	-3.097
Gesamt	51.470	28.199	23.271

Die Erhöhung des Postens EDV Allgemein ergibt sich aus den in 2023 getätigten Anpassungen im Wesentlichen am Prüfungsmanagement um die Nutzbarkeit vom Prüfungsmanagement weiter zu verbessern. Weiterhin sind hier die generellen Betriebskosten der EDV enthalten. Die in 2021 und 2022 erheblichen Mittelabflüsse für die Softwareentwicklung sind in 2023 beendet worden.

Der Posten Landesverbände, Gruppen und Mitglieder setzt sich wie folgt zusammen:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Zuschuss Welpenvermittlung	19.681	18.033	1.648
Jubiläums-, Zucht- und Führerauszeichnungen und Verdienstnadeln	1.696	0	1.696
Röntgenuntersuchung und Gen. Forschung	2.936	2.208	728
Forschung und Gesundheit	180	113	67
Gruppenzuschüsse	575	435	140
Disziplinarausschuss und Ehrengericht	11	231	-220
Gesamt	25.079	21.020	4.059

Der Zuschuss für Welpenvermittlung wird für die im Jahr 2023 gefallenen Welpen an die Landesverbände gezahlt. Sie dienen den Landesverbänden zur Finanzierung deren Aufgaben insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Die Öffentlichkeitsarbeit zeigt folgendes Bild ihrer Veränderungen:

	2023	2022	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Onlineshop	15.753	-2.849	18.602
Öffentlichkeitsarbeit	8.980	11.732	-2.752
Druckkosten Teckelkalender	4.163	4.163	0
Kosten Jugendarbeit	0	1.482	-1.482
Anzeigen in Fachblättern	1.030		
Gesamt	29.926	14.528	15.398

Beim Onlineshop sind die Kosten durch notwendige Beschaffungen von Verkaufsartikeln im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Durch die konsequentere Anwendung eines einheitlichen Buchungsschemas verschieben sich auf den anderen Konten teilweise die Kosten.

Die Grundstücksaufwendungen sind aufgrund gesunkener Instandhaltungsaufwendungen am Gebäude zurückgegangen.

Die **Steuern** enthalten Grundsteuern des Verwaltungsgebäudes.



Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

7. Zusammenfassende Feststellungen und Ergebnis der Kassenprüfung

Dieser Bericht über die Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 erfüllt die in § 18 Nr. 1 und 2 der Satzung des Vereins an die Kassenprüfung gestellten Aufgaben. Darüber hinaus hat uns der Präsident beauftragt, eine Prüfung und Beurteilung der rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle, soweit diese der Sicherung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung dienen, durchzuführen sowie vertragliche Vereinbarungen einem Fremdvergleich zu unterziehen.

Die Prüfungsfeststellungen aus der Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 unter Berücksichtigung der Prüfungsfeststellungen aus der Kassenprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 sind in Abschnitt 2. "Unregelmäßigkeiten und Handlungsempfehlungen" dargestellt. Defizite sind nach wie vor in der Organisation der Belegablage, dem fehlenden Controlling, der teilweise noch unzureichenden rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle, sowie in der nicht immer zeitnah geführten Buchhaltung erkannt.

Dennoch sind wir zu der Einschätzung gelangt, dass die Buchführung und das Belegwesen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und der Jahresabschluss grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Weiterhin sind umfassende Reorganisationen und Veränderungen durch den Präsidenten und den geschäftsführenden Vorstand in 2023 angegangen worden. Diese führen bereits zu deutlichen Verbesserungen und Optimierungen im Vergleich zur Kassenprüfung 2022 und dürften in 2024 ihre vollumfängliche Wirkung entfalten.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind in Anlehnung an die geltenden Bestimmungen des HGB erstellt. Die Bilanzkontinuität und die Grundsätze der Ausweis- und Bewertungsstetigkeit sind beachtet.

Duisburg, den 30.04.2024

Martin Stöcker
Kassenprüfer

Roland Determann
Kassenprüfer